



Ordnungsverfügung zur Wahl der 4. Bördebackkönigin

Amt geht gegen Cremetorten vor

Per Ordnungsverfügung hat der Landkreis Börde einem Heimat- und Kulturverein untersagt, beim heute stattfindenden Bördehoffest privat hergestellten creme-, pudding- und sahnehaltigen Kuchen „abzugeben“. Diese Regelung soll generell gelten, wenn Privatpersonen bei ähnlichen Anlässen solche Kuchen anbieten.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben. Seit drei Jahren ruft der Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben-Schnarsleben beim Bördehoffest zur Wahl der Bördebackkönigin auf. Doch die längste Kuchentafel der Börde ist in Gefahr. Von Amts wegen sind Kuchen und Torten, die Sahne, Creme oder Pudding enthalten, tabu.

Das Lebensmittelüberwachungsamt hatte dem Verein mit einer Ordnungsverfügung die Abgabe von Kuchen mit oben genannten Eigenschaften untersagt und mit Zwangsgeld von 500 Euro gedroht.

Das Amt begründet die Verfügung unter Verweis auf geltendes Gesetz damit, dass beispielsweise nicht bekannt sei, unter welchen hygienischen Bedingungen die Torten hergestellt wurden, ob die Torten unter Verwendung von Rohmaterial produziert worden sind, wie alt die beim Backen verwendeten Eier sind, woher sie stammen

und wo die Kuchen von der Herstellung bis zur Abgabe aufbewahrt werden. Außerdem hinterfragt das Amt, „ob die (Kuchen) herstellenden Personen über ausreichende Fachkenntnisse verfügen und im Besitz einer Bescheinigung gemäß Infektionsschutzgesetz sind“.

Angesprochen auf die Konsequenzen für ähnliche Veranstaltungen wie Schulfeste, Kuchenbasare etc. bestätigte gestern der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes des Landkreises, Olaf Ruppert, gegenüber der Volksstimme: „Ja, genau. Diese

gesetzlichen Bestimmungen werden überall durchgesetzt.“

Vereinsvorsitzender Heinz Werner Buhr (60), selbst in der öffentlichen Verwaltung tätig, schüttelt ob der Verfügung den Kopf: „Man schießt hier mit Kanonen auf Spatzen. In den Vorjahren gab es nie Probleme.“ Gewitzt faxte er zurück, der Verein werde die Juroren, die die Kuchen probieren, auf die Gefahren hinweisen. In den Vorjahren hatten die Festbesucher selbst diese Rolle übernommen und die Kuchen, darunter auch leckere Torten mit Sahne, Creme und Pudding, probiert. **Meinung I**

Landkreis Börde • Postfach 100153 • 39331 Halberstadt

Heimatverein Schnarsleben
Frau Westerholz
Mittelstraße 9
39167 Niederndodeleben

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Sehr geehrte Frau Westerholz,

- I. Auf der Grundlage des § 13 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) der Bekanntmachung vom 22. September 2003 (BVBl. LSA S. 214 i.V. mit § 39 Abs. 2 Nr. 3 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2006 (BGBl. I S. 945) ergeht an Sie nachstehende

Ordnungsverfügung.

1. Die Abgabe von creme-, pudding- und sahnehaltigen Feinbackwaren, welche im Privathaushalt einzelner Bürger hergestellt werden, wird Ihnen hiermit untersagt.
Termin: ab sofort
2. Für den Fall, dass Sie die Anordnung Nr. 1 nicht befolgen, wird Ihnen ein Zwangsgeld in Höhe von 500,- € angedroht.